Residenz-Nachwuchs mit guten Chancen

Ottweiler Tanz-Nachwuchs bei den Saarländischen Jugendtanztagen in Erbach stark vertreten

Mit einem großen Aufgebot startet der TSC Residenz Ottweiler am Wochenende bei den saarländischen Jugendtanztagen im Sportzentrum Erbach. Einige Paare dürfen sich sogar Titelchancen ausrechnen.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Ottweiler/Homburg-Erbach. Aline Gerber und Philipp Schwindling vom TSC Residenz Ottweiler sind das zurzeit bestplatzierte saarländische Jugendpaar in der deutschen Rangliste. Sowohl bei der deutschen Meisterschaft im März in Berlin als auch beim Ranglistenturnier im Mai in Frankfurt landeten sie deutlich vor der Konkurrenz aus dem eigenen Bundesland. Diese Position wollen die beiden jetzt bei den Saarländischen Jugendtanztagen im Sportzentrum Erbach verteidigen. Hier gehen am Samstag/Sonntag, 16./17. Juni, fast 300 Paare aus dem Saarland sowie Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg an den Start. Härteste Konkurrenten von Aline und Philipp in Jugend A Latein sind Lisa Dreßler und Denis Holek (Saarbrücken), die im Januar bei den Saarlandmeisterschaften triumphierten, danach aber alle Duelle mit dem Residenz-Paar verloren.

Aline Gerber und Philipp Schwindling sind das bestplatzierte saarländische Nachwuchspaar in der deutschen Rangliste. Foto: SZ/Verein

Mit Carsten und Carina Löffler tritt ein weiteres Residenz-Paar in Jugend A Latein an. Die Geschwister aus Remmesweiler gehen außerdem in ihrer eigentlichen Startklasse, Junioren II B Latein, an den Start. Hier wollen sie sich gegen Nadine Rutz/Alex Klassen (Saarbrücken) revanchieren, gegen die sie im Januar die Saarlandmeisterschaft knapp verloren hatten. In Junioren II B Latein treten zudem zwei neue Residenz-Paare an: Jennifer Hein/Robin Herber, die aus Quierschied nach Ottweiler gewechselt sind, und Sophie Schütz mit ihrem neuen Partner Alexander Karst, die erst wenige Wochen zusammentanzen.

Luisa Cumbo und Fabian Kiefer wollen in Erbach den Aufstieg in Jugend A Latein perfekt machen. Die amtierenden Saarlandmeister in Jugend B Latein machten in diesem Frühjahr mit guten Turnierergebnissen auf sich aufmerksam. Sie treffen unter anderem auf Sophie und Alexander, die von ihrem Doppelstartrecht Gebrauch machen.

Die Shootingstars des TSC Residenz, Janine Brennecke und Florian Strauß, wollen in Junioren II C Latein weitere Platzierungen für den Aufstieg in die B-Klasse sammeln. Die Doppel-Saarlandmeister waren erst im Mai aufgestiegen und tanzten sich hier auf Anhieb in die vorderen Ränge. Für Irina Shashkova und Jens Schug sind die SaJuTaTa die erste Bewährungsprobe in der neuen Startklasse Junioren I C Latein. Mit ihrer Finalteilnahme bei Hessen tanzt in Frankfurt waren sie erst im Mai in diese Klasse aufgestiegen. Jasmin Welsch und Alexander Steinbach wollen in Erbach zu Irina und Jens aufschließen. Ihnen fehlen nur noch wenige Punkte, die am Wochenende eingefahren werden sollen. In der gleichen Klasse starten auch Denis Uzuncicek/Jana Schäfer, eine weitere neue Residenz-Kombination des TSC Residenz. In Kinder D Latein geht es für Sarah Bleymehl/Oliver Scholz und Aline Triesch/Philipp Braun um Platzierungen für den Aufstieg in die C-Klasse. Die weiteren Starter sind Lisa Krämer/Marius Grandmontagne (Junioren II D Latein) sowie Selina Dillschneider/Sascha Zimmer und Tessa Maurer/Markus Gerber (beide Jugend D Latein).

Die Jugendpaare des TSC Residenz Ottweiler haben sich mit Bundesjugendtrainer Dirk Heidemann aus Berlin (Bildmitte) auf die saarländischen Jugendtanztage vorbereitet. Foto: Wanninger

Im Internet:
www.sajutata.de
www.tsc-ottweiler.de